



Dezember 2009

## Sehr geehrte Kundinnen und Kunden!

Weltweit sind Rezession und Arbeitslosigkeit jene Themen, die die Menschen derzeit am meisten bewegen. 50 % geben in neuesten Studien an, dass sie sich darüber die größten Sorgen machen. Mit einem Plus von 18 Prozentpunkten gegenüber dem Vorjahr ist das der größte Anstieg in einem Jahr von allen Sorgen, die jemals gemessen wurden. Rezession und Arbeitslosigkeit sind die Top-Sorgen in den großen asiatischen Ländern (China, Japan, Thailand), in Deutschland, Spanien und der Türkei, aber auch im Ursprungsland der Krise selbst - in den USA.

Auch die GfK Austria hat sich daher 2009 intensiv mit der Finanz- und Wirtschaftskrise auseinandergesetzt. Wir haben für Sie die wichtigsten Ergebnisse unserer Studien aus verschiedensten Blickwinkeln (Finanzmarkt, Konsumforschung, Consumer Tracking, Sozialforschung) in diesem Newsletter für Sie zusammengefasst.

Soeben erschienen ist die Studie „**Trust – Vertrauen in der Krise**“ in Kooperation der GfK Austria Sozialforschung und GfK Austria Finanzmarktforschung, die unter anderem der Frage nachgeht, zu welchen Institutionen, Branchen und Personen die österreichische Bevölkerung in der gegenwärtigen Krise noch Vertrauen hat und von wem sie Lösungen der Krise erwartet. Ganz konkret befasst sich die Studie auch mit Auswirkungen und Wahrnehmungen im Hinblick auf bestimmte Branchen oder Finanzprodukte.

Für die Studie wurden 4.300 Personen, repräsentativ für die österreichische Gesamtbevölkerung ab 15 Jahren, in Form einer schriftlichen Erhebung befragt. Erhältlich sind auch **Spezialbände** mit einem Fokus auf **Branchen** bzw. den **Finanzmarkt**.

Informationen zu weiteren GfK Trendstudien finden Sie [hier](#).

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen das Team der

GfK Austria Sozialforschung

---

### **Trust – Vertrauen in der Krise**

Mehr als die Hälfte der ÖsterreicherInnen schätzt die gegenwärtige Finanz- und Wirtschaftskrise als sehr ernst zu nehmendes wirtschaftliches Problem ein. Nur 16 % gaben an, persönlich von der Krise nicht betroffen zu sein... [mehr](#) »

---

### **Krise und Finanzmarkt: Wird der Sparstrumpf wieder in?**

Die aktuelle Krise auf den Kapitalmärkten bewegt die ÖsterreicherInnen. Mehr als vier von zehn ÖsterreicherInnen haben die Medienbericht-

## Kontakt

Dr. Angelika Kofler  
Tel. +43 1 71710 137  
[angelika.kofler@gfk.com](mailto:angelika.kofler@gfk.com)

## Webtips

[Trendstudie 2009](#) »  
[GfK Sozialforschung](#) »  
[GfK Custom Research](#) »

erstattung sehr interessiert und bewußt verfolgt... [mehr »](#)

---

### **Der Konsument unter dem Einfluss der Wirtschaftskrise**

Bis dato hatte die Wirtschaftskrise nur gemäßigte Auswirkungen auf Herrn und Frau Österreicher. Gejammert wird trotzdem, im Vergleich mit anderen osteuropäischen Staaten sind die Sorgen der ÖsterreicherInnen zahlreich und tief eingebrannt... [mehr »](#)

---

### **LEH in der Krise: Erwarteter Diskonter-Boom blieb bislang aus**

Um auf die erhöhte Preissensibilität der Kunden zu reagieren, hat der traditionelle Lebensmitteleinzelhandel im Jahr 2009 verstärkt auf Promotions und Eigenmarken im Preiseinstiegssegment gesetzt. Die Auswirkungen dieser Strategie zeigen sich u.a. im Anstieg der Anteile von Preispromotions und Handelsmarken am FMCG Gesamtumsatz. Einer möglichen Abwanderung der preissensiblen Kunden in Richtung Diskont konnte dadurch weitestgehend vorgebeugt werden... [mehr »](#)

---

If you would like to make any comments about our Newsletter or if any other colleagues in your company are interested in our E-Mail News please let us know - [sozialforschung.austria@gfk.com](mailto:sozialforschung.austria@gfk.com).

If you want to unsubscribe this newsletter, go to [unsubscribe](#).

**Impressum** Editor in Chief Mag. Sabina Nassner-Nitsch

© 2009 GfK Austria GmbH - FN 119110m, Ungargasse 37, 1030 Wien, Austria

**GfK. Growth from Knowledge**